

# Buchvernissage

Montag, 29. März 2010, 19 Uhr

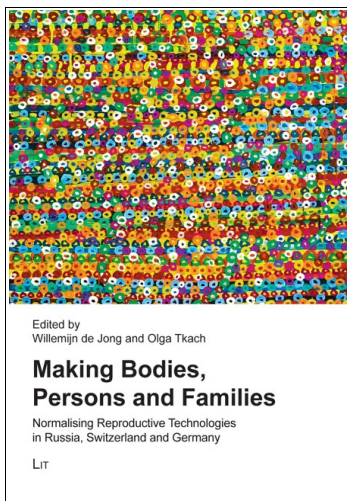
**KLIO** – Buchhandlung und Antiquariat  
Zähringerstrasse 45, Zürich 1

**Willemijn de Jong** und **Andrea Früh** stellen das neue Buch »**Making Bodies, Persons and Families. Normalising Reproductive Technologies in Russia, Switzerland and Germany**« vor.

**Willemijn de Jong** ist Titularprofessorin am Ethnologischen Seminar der Universität Zürich.

**Andrea Früh** hat eine empirische Lizentiatsarbeit zum Thema Reproduktionstechnologien verfasst und arbeitet als Sozialpädagogin und freie Journalistin.

Anschliessend Apéro.



**Willemijn de Jong**  
**Olga Tkach (Hg.)**  
**Making Bodies, Persons and Families**  
Normalising Reproductive Technologies in Russia, Switzerland and Germany.  
(=Swiss: Forschung und Wissenschaft 2)  
Münster: Lit 2009, 248 S., br.  
sFr. 42.70

Seit der Geburt von Louise Brown 1978 sind weltweit mehr als 3 Millionen Kinder durch »künstliche Befruchtung« zur Welt gekommen. Sozialwissenschaftliche Studien zeigen, dass der Zugang zu und die Anwendung von Reproduktionstechnologien je nach lokalem Kontext unterschiedlich ist. Sowohl die Vorstellungen von Mutterschaft und Vaterschaft, von Körper und darüber, was eine Person, ein Kind, ein Paar und eine Familie ist, verändern sich dadurch – und beeinflussen die gelebten intimen Beziehungen. In Politik und Medien wird über die Fortpflanzungsmedizin gestritten. Neue ethische und gesetzliche Regelungen werden kreiert und wieder angefochten und beeinflussen dadurch wiederum die Praxis. In der Schweiz und in Russland wurde zu diesem Gebiet noch kaum geforscht. Das Buch präsentiert Ergebnisse erster Forschungen aus einem vom schweizerischen Nationalfonds finanzierten Kooperationsprojekt.

**Buchbestellung unter [www.klio-buch.ch](http://www.klio-buch.ch) oder Telefon 044 251 42 12**